

[zum Blog](#)

# JustizSkandale

## Klinikum Leverkusen stellt mit dem Jugendamt Bergisch-Gladbach die maschinelle Beatmung des Kindes Jamil Haddad ab. Gegen den Willen der Mutter! War es ein Tod durch Schlaftabletten?



AUTHOR: [Heinz Faßbender](#)  
12. Mai 2024  
Lesezeit 3 min.

Dass das Städtische Klinikum Leverkusen ohne die leibliche Mutter, nur mit den Bezahlkräften des Jugendamtes Bergisch Gladbach die maschinelle Beatmung für das Kind Jamil Haddad einfach über das Wochenende abstellt, muss strafrechtliche Konsequenzen haben. Beobachter dieses gesamten Skandalalles der Kinderverschleppung aus dem Haushalt der Kindeseltern Haddad werten diese „aktive“ Handlung, nämlich das Abschalten des Beatmungsgerätes, als Mord zur Vertuschung der tatsächlichen Todesumstände des Kindes in der „Obhut“ des Jugendamts Bergisch Gladbach.

Mutter Haddad in tiefer Trauer mit Tochter Mutter Haddad um den kleinen Jamil.

Bemerkenswert ist eine Aussage der Polizei gewesen, die am Vortag, auf Anruf besorgter Angehöriger und einer Beiständin gerufen worden war, nach einem Gespräch mit der diensthabende Oberärztin den Mahnwacheteilnehmern mitteilte, dass keine Abschaltung erfolgen würde, da das Kind noch am Leben sei und schon garnicht nicht ohne Zustimmung der leiblichen Mutter. Eine

Anzeige wegen „ungeklärter Todesumstände“ könnte noch nicht aufgenommen werden, weil das Kind zwar in Koma, aber



[zum Blog](#)

# JustizSkandale

by Heinz  
Faßbender

**immerhin noch am Leben sei, wurde auf Anfrage eines Journalisten durch vor Ort ermittelten Polizeibeamten mitgeteilt.**

**Gegen 12 Uhr des gestrigen Tages den 11.05.2024 erfuhr die Beiständin, dass doch die Kriminalpolizei Köln/Leverkusen eingeschaltet wurde. Danach erfolgt die abrupte Abschaltung der lebenserhaltenden Maßnahmen ohne eine gerichtliche Entscheidung und ohne die Mutter zu informieren.**

Sind Arzt und Betreuer, in diesem Fall die Vormüdin Albrecht, sich einig, dass der Abbruch lebenserhaltender Maßnahmen dem Willen des Patienten entspricht, kann dies auch ohne Einschaltung des Betreuungsgerichts geschehen. **Legt der Arzt oder gar die leibliche Mutter ein Veto ein, muss das Gericht entscheiden.** Ganz unabhängig davon kann sich jeder an das Betreuungsgericht und in diesem speziellen Fall an das Familiengericht wenden.

Die zuständige Vormundin:

## [Amtsvormundschaften – Stadt Bergisch Gladbach](#)

Katrin Albrecht-Kölln Raum: 0.08. Tel.: 02202 14-2960. Fax: 02202 14702960. E-Mail: [k.albrecht-koelln@stadt-gl.de](mailto:k.albrecht-koelln@stadt-gl.de).

Hier die Gründe des Eilbeschlusses:

Gründe:

Die Antragstellerin ist die Mutter des Kindes Jamil Driss geboren am 24.04.2022.

Die Antragstellerin hat keine elterliche Sorge für das Kind.

Vormund für das Kind Jamil Driss ist das Stadtjugendamt Bergisch Gladbach - Frau Albrecht-Köln.

Das Kind befindet sich aufgrund einer Erkrankung im Klinikum Leverkusen seit Dienstag morgen. Die Antragstellerin darf das Kind nicht besuchen, weil der Antragsgegner bzw. Vormund dies nicht möchte. Auch wird die Antragstellerin nicht über den Situation bzw. den Zustand des Kindes ausreichend informiert. Das Kind soll sich im künstlichen Koma befinden, weil es Atemnot hat.

Die Antragstellerin möchte bei ihrem Kind sein und darf es nicht.

Die vorstehenden Angaben versichere/n ich/wir an Eides statt, nachdem ich/wir über die Bedeutung und über die strafrechtlichen Folgen einer vorsätzlich oder fahrlässig falsch abgegebenen eidesstattlichen Versicherung belehrt worden bin/sind.

Über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Justiz in

Nordrhein-Westfalen wurde informiert.

vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Stelzer

Rechtspfleger

[zum Blog](#)

# JustizSkandale

by Heinz  
Faßbender

## Die Kriminalpolizei ermittelt jetzt:



**Das tragische, dass Kind Jamil spielend und kerngesund 8 Tag vor dem Tod bei einem Besuchskontakt.**

roten Fleck auf der Wange. Wo kommt der her? Hören Sie selbst.

Der Arzt hat eine nicht natürliche beziehungsweise in Unkenntnis der Krankenvorgeschichte eine ungeklärte Todesursache bescheinigt. Nach

### Hier ein Ermittlungsansatz

Warum das Kind gestorben sein könnte, wird an dieses kleine Video klar. Die Mutter fragt die Bezahlkraft Peters warum ihr Kind so schlecht drauf sei. Peters antwortet, ich habe dem – gemeint ist das Kind – heute keine Schlafmittel gegeben – damit er etwas fitter ist. Sind die Schlafmittel der Grund eines Atemstillstands? Und warum brauchte das Kind denn überhaupt Schlafmittel? Weil es als Frühchen der Mutter entrissen wurde? Ganz am Anfang des Video sehen Sie einen

dem Gesetz ist nunmehr die Kriminalpolizei verpflichtet, ein Todesermittlungsverfahren einzuleiten.



**Das Klinikum Leverkusen ein verdreckter Altbau.**

Das Todesermittlungsverfahren beinhaltet die gründliche Untersuchung der/ des Verstorbenen und der Räumlichkeiten, sowie Ermittlungen im persönlichen Umfeld und insbesondere die Klärung der Krankenvorgeschichte und Fragen zu den behandelnden Ärzten.

Die Ermittlungen sind notwendig, um ein mögliches Fremdverschulden am Tod Ihres Angehörigen auszuschließen.

Die tatsächliche Todesursache wird nicht in jedem Fall festgestellt.

[zum Blog](#)

# JustizSkandale

Warum, dies gestern am 11.05.2024 geschehen ist – bevor die Mutter – die auf dem Weg ins Klinikum war – auf der Intensivstation angekommen ist – deutet nach allen Umständen kriminalistischer Erfahrungen – wie der Redaktion mitgeteilt wurde – auf einen organisierten Vertuschungsvorgang hin. Der Mutter die einige Zeit später mit Eilbeschluss des Familiengerichtes Bergisch Gladbach – auf den sie einen Tag vorher acht Stunden gewartet hatte, den jetzt durch Handanlegen der Ärzte in sicherer Übereinstimmung mit dem Jugendamt Bergisch Gladbach toten kleinen Jamil sehen „durfte“, wurde durch das Klinikum untersagt, ihr Handy mitzunehmen, um Fotos zu machen. Schon alleine diese



**Das Klinikum zu feige mit den Angehörigen zu reden – aber ohne deren Wissen im offensichtlichen Auftrag ein Kind in den Tod schicken.**

erneute „Anordnung“ des Jugendamtes in sklavischer Befolgung durch das Klinikum Leverkusen, deutet auf eine Beweisunterdrückung und möglicher Absicht einer Strafvereitelung hin. Das Jugendamt Bergisch Gladbach traut sich nicht mit der leiblichen Mutter zu

sprechen – offensichtlich in Verkennung und üblicher Begründungen - „das sei Kindeswohlgefährdung“. In vielen Kommentaren in den sozialen Medien wird dann auch vermutet, dass die ganzen „Handelnden“ in dieser Sache etwas zu vertuschen haben.

**Bei TikTok und anderen sozialen Medien ist die Anteilnahme der Bevölkerung überaus groß.**

Aktuell sind es **56.800 views** , **1158 likes** und etliche herzerreißende Kommentare – innerhalb von nicht einmal 24 Stunden, während die sogenannten „Leidmedien“ bisher und üblich schweigen. [Die Redaktion hatte den WDR und andere Lokale Medien angeschrieben.](#)

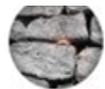
[zum Blog](#)

# JustizSkandale

by Heinz  
Faßbender

Inzwischen gibt es auch juristische Hilfsangebote für die Eltern.

Wir werden einige Kommentare in eine kleinen Video verarbeiten und hier heute noch einstellen.



**Regenbogen-Stern**

Bitte bitte suche dir einen Anwalt Ruhe in Frieden kleine Seele

Vor 2Std. [Antworten](#)



29



**Zuckerwölkchen**

die Frau kann sich keinen leisten. der PKH Anwalt hat vor wenigen Tagen das Handtuch geschmissen

Vor 1Std. [Antworten](#)



4



**Hellou**

Vielleicht kann man Spenden sammeln für sie

Vor 1Std. [Antworten](#)



3



**07**

Melde dich privat, ich arbeite in einer Kanzlei wir lösen das.

Vor 2Std. [Antworten](#)



0



**07**

Ich arbeite bei einem Fachanwalt für Familien und Strafrecht

Vor 2Std. [Antworten](#)



1

